



## Forschungsnewsletter der Technischen Universität Wien

Ausgabe 135 (10/2012)  
31. Oktober 2012

### Alles fließt

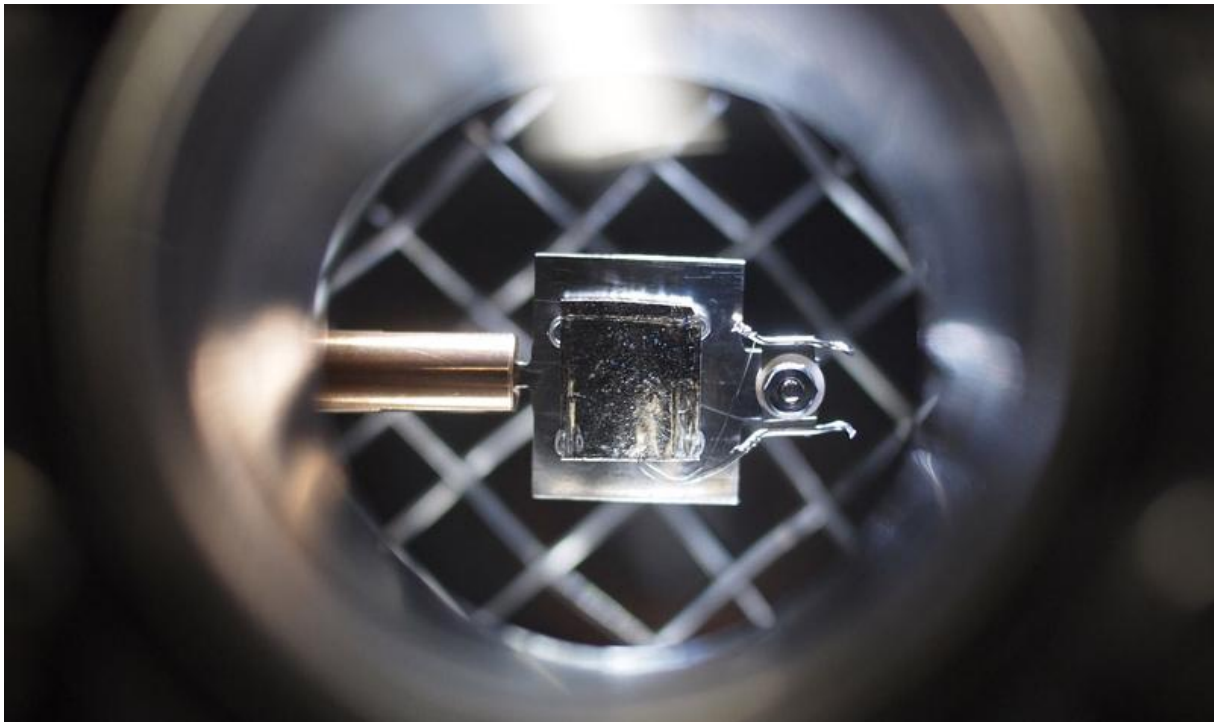
Wasser ist eine tolle Sache. Ist Ihnen bewusst, dass Wasser mit geheimnisvollen Informationen aufgeladen werden kann, um ihm wundersame Heilkräfte aufzuprägen? Nein? Gut so, das stimmt nämlich auch nicht.

Aber auch, wenn man sich an echte wissenschaftlichen Fakten hält, gibt es rund ums Wasser genug zu entdecken. Über sein chemisches und physikalisches Verhalten, aber auch über Wasserwirtschaft und Umweltthemen. Wie schützen wir uns vor dem Wasser, das in Form von Überflutungen Schaden anrichten kann? Wie schützen wir das Wasser vor uns, damit es sauber bleibt? Mehr dazu lesen Sie in unserem Fokus-Thema des Monats.

Auch die Forschungs-Titelstory hat diesmal mit Umweltschutz zu tun: Eine neue Messmethode liefert einen spannenden Einblick in das Verhalten von Abgaskatalysatoren. So lässt sich besser verstehen, warum die Katalysatoren noch nicht so recht funktionieren, solange sie noch kalt sind.

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner,  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit



*Materials and Matter - Energy and Environment*

### Katalysatoren mögen's heiß

Auto-Abgaskatalysatoren arbeiten schlecht, solange sie noch nicht aufgewärmt sind. Winzige Metallpartikel in einem Abgaskatalysator brauchen eine Mindesttemperatur, um effizient zu funktionieren. An der TU Wien konnten mit einer neuen Messmethode nun viele unterschiedliche Typen dieser Partikel gleichzeitig untersucht werden.

[> mehr](#)



*Materials and Matter - Energy and Environment*

### **Zwei neue Christian-Doppler-Labors an der TU Wien**

High-Tech-Zahnersatz und Abfälle als wertvoller Rohstofflieferant: Zwei CD-Labors starteten am 1. Oktober an der TU Wien.

[> mehr](#)



*Materials and Matter*

### **Der Molekül-Baukasten: Strukturen, die sich selbst zusammenbauen**

Elise Richter Stipendium für Emanuela Bianchi: Sie untersucht Partikel, die sich automatisch zu kristallartigen Strukturen zusammenfügen – ein neues Hoffungsgebiet für die Materialforschung.

[> mehr](#)



*Energy and Environment*

### **Unsere Stromnetze vertragen mehr Elektroautos**

Die technischen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Elektroauto-Booms wurden in einer Studie von der TU Wien, dem AIT und „Salzburg Netz“ untersucht.

[> mehr](#)



*Energy and Environment*

### **Null und Eins in grün**

An der TU Wien startete das neue Doktoratskolleg „Environmental Informatics“: In interdisziplinären Arbeiten sollen Informatik und Umweltwissenschaften verknüpft werden.

[> mehr](#)



*Quantum Physics & Quantum Technologies*

### **Hauchzarte Fäden zwischen Kunst und Wissenschaft**

Aus der Zusammenarbeit zwischen der Künstlerin Gunda Timmel-Reitter und dem Atominstitut der TU Wien entstand ein Kunstwerk.

[> mehr](#)



[Information and Communication Technology](#)

### **Autos plaudern mittels Mikrowellen**

Alexander Paier untersuchte, wie fahrende Autos Information austauschen können. Er bekam dafür den ITS Scientific Award.

[> mehr](#)



### **TU Space Team – Wer macht mit?**

Studierende der TU Wien beim Raketenbau: Bei einer Infoveranstaltung wurden die Leistungen des Space Teams präsentiert. Raumfahrtbegeisterte Studierende als Verstärkung für das Team werden nach wie vor gesucht.

[> mehr](#)



Im Fokus:

Sauberes  
Wasser



[Energy and Environment](#)

### **Resselpreis 2012: Forschung für sauberes Wasser**

Wie gelangen Viren und Schadstoffe von Flüssen ins Grundwasser? Die Forschung von Julia Derx hilft mit, unser Wasser auch in Zukunft sauber zu halten. Sie bekam dafür den Resselpreis der TU Wien.

[> mehr](#)



*Energy and Environment*

### **Wasser ist zum Forschen da**

Im Doktratskolleg „Water Resource Systems“ werden Forschungsfragen rund ums Wasser interdisziplinär beantwortet. Nun geht es in die zweite Runde.

[> mehr](#)

---

Anregungen, Feedback, Kritik etc. richten Sie bitte an [florian.aigner@tuwien.ac.at](mailto:florian.aigner@tuwien.ac.at) .

An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>

Mehr zur Forschung an der TU Wien: <http://www.tuwien.ac.at/forschung>



Werden Sie Fan auf Facebook!

<http://www.facebook.com/tuwien>



Folgen Sie uns auf Twitter!

<https://twitter.com/tuvienna>

Herausgeberin:

Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Florian Aigner

Opengasse. 11/011, 1040 Wien

T: +43-1-58801-41027, F: +43-1-58801-41093, [www.tuwien.ac.at/pr](http://www.tuwien.ac.at/pr)

Blattlinie: Mit dem Forschungsnewsletter der TU Wien wird über Forschungshighlights der TU, WissenschaftlerInnen und ihre Auszeichnungen informiert.